

Flugfeldmagazin

FAKTEN | MEINUNGEN | VISIONEN



Platz da!

Festplatz und Leonardo-da-Vinci-Platz sind bald fertig

FORUM 1

Seiten 4-5

DEXINA und plug and work stellen sich vor

Seiten 10-12

Gastronomische Vielfalt auf dem Flugfeld

IB Schule

Seite 13

Positive Bilanz nach 12 Monaten

Inhalt

Arbeiten auf dem Flugfeld	
DEXINA AG: Weitblick mit Ausblick plug and work:	4
Maßgeschneiderte Bürolösungen	5
Leonardo-da-Vinci-Platz	6
Festplatz – es darf gefeiert werden	7
Panorama	
Entfalten Sie Ihre Möglichkeiten	8
Leben auf dem Flugfeld	
SensaResto	10
Brauhaus Wichtel	11
Da Signora	12
Bistro Alte Wache	12
IB Schule – positive Bilanz	13
Hintergrund	
Flugfeld Firmenlauf	14
Fragen zum Flugfeld	14
Bilder-Rätsel	14
Porträt: Johann Schütte	15
Kontaktmöglichkeiten	15
Impressum	16



Mehr als 70 Prozent der Flächen im FORUM 1 sind vermietet. Hier stellen wir die Mieter DEXINA Academy und plug and work vor. Seiten 4-5



Volksfeste, Märkte, Messen oder Konzerte – auf dem Festplatz kann ab Herbst 2012 nach Herzenslust gefeiert werden. Seite 7



Firmenfeiern, Jubiläen, Produktpräsentationen oder Kindergeburtstag: Im Sensapolis wird jede Veranstaltung zu einem besonderen Event. Seite 10



Vielfalt ist Trumpf. Das kulinarische Angebot auf dem Flugfeld kann sich sehen und vor allem schmecken lassen. Seiten 10-12



Die IB Schule kann nach dem ersten Schuljahr eine positive Bilanz ziehen und wird ihr Angebot ausweiten. Seite 13



Laufschuhe geschnürt und lostrainiert: Am 26. September startet der 1. Flugfeld Firmenlauf. Seite 14

Editorial

Liebe Leserinnen und Leser,



mit dem Abschluss der Bauarbeiten am Festplatz und am Leonardo-da-Vinci-Platz entstehen auf dem Flugfeld wichtige Infrastruktureinheiten, die das Leben der Bürgerinnen und Bürger im neuen Stadtteil positiv prägen. Beide Flächen werden ihren Beitrag zur Freizeitgestaltung leisten. Auf dem Areal nördlich des Meilenwerks werden zukünftig Veranstaltungen aller Art für das breite Publikum abgehalten. Der Leonardo-da-Vinci-Platz hingegen, wird zentraler Anlaufpunkt vor

allem für die Flugfeld-Bewohner. Hier entsteht eine Einkaufsmöglichkeit, zudem wurde durch ein sorgfältig ausgearbeitetes gestalterisches Konzept auf eine hohe Aufenthaltsqualität sowie auf die vielfältige Nutzbarkeit geachtet. Das ist angesichts der Tatsache, dass sich die Bevölkerungszahl bis Ende 2013 voraussichtlich verdreifacht, ein wichtiger Punkt, um das Wohlbefinden der Bürgerinnen und Bürger zu steigern.

Die kulinarische Vielfalt der beiden Städte wird durch die Gastronomie auf dem Flugfeld qualitativ und thematisch ergänzt. Allein im Meilenwerk sind mit dem italienischen Restaurant „Da Signora“ und dem Brauhaus Wichtel zwei bedeutsame Adressen entstanden. Aber auch das SensaResto im Sensapolis sowie das Bistro Alte Wache überzeugen mit immer wieder neuen Angebotsfacetten. Ein Besuch lohnt sich in jedem Fall.

Das werden auch die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Firmen bestätigen können, die auf dem Flugfeld ihre neuen Arbeitsplätze, zum Beispiel im FORUM 1, eingenommen haben. Mehr als 70 Prozent der Flächen (Stand: Juni 2012) sind im Kompetenz- und Dienstleistungszentrum vermietet. Zwei der Unternehmen, die in dem architektonisch ansprechenden Gebäude ihren Sitz haben, plug and work und die DEXINA Academy, stellen wir Ihnen in dieser Ausgabe des Flugfeld Magazins vor. Zudem erhalten Sie einen Einblick in das Programm der IB Schule, finden Antworten auf oft gestellte Fragen und vieles mehr.

Dennoch: Der theoretische Ausblick kann nicht den gleichen Eindruck vermitteln wie das Vor-Ort-Erlebnis. Daher laden wir Sie ein: Besuchen Sie das Flugfeld und entdecken Sie die Fortschritte und die Vielfalt des neuen Stadtquartiers der Städte Böblingen und Sindelfingen.

Wolfgang Lütznier

Ihr Wolfgang Lütznier

Oberbürgermeister der Stadt Böblingen
Vorsitzender des Zweckverbands Flugfeld Böblingen/Sindelfingen

Weitblick mit Ausblick

Die DEXINA AG bietet ein umfassendes Trainings- und Qualifizierungsangebot

Unternehmerischen Weitblick und einen hervorragenden Ausblick auf das Flugfeld bietet die DEXINA Academy, die bereits seit September 2011 ihre Räume im Dachgeschoss des FORUM 1 bezogen hat, in denen interne sowie externe Schulungen, Trainings, Workshops und Coachings angeboten werden.

uns mit den Abläufen und Prozessen innerhalb einer Organisation oder eines Unternehmens“, klärt Frank Duda auf. Dort werden Optimierungsansätze aufgespürt, analysiert und entsprechend implementiert. „Wir sind allerdings keine Konzeptbringer. Denn wir gehen davon aus, dass das meiste Wissen innerhalb der Organisation steckt“, so Duda weiter. „Wir wollen, dass der Kunde in der inhaltlichen Verant-

Firmenprogramme und Zertifizierungstrainings zu den Themen Projekt-, Prozess- und Qualitätsmanagement. Hinzu kommen Schulungen in Unternehmens- und Personalführung, Sozialkompetenz und Qualifizierungsprogramme für Berater, Trainer und Coaches. Derzeit wird die Academy unter der Leitung von Torsten Grassmeier mit fünf eigenen Mitarbeitern und einem großen Trainernetzwerk sowie Kooperationspartnern betrieben.

Ab Januar 2013 wird der Firmensitz der DEXINA AG komplett auf das Flugfeld verlegt. Dadurch vereinfachen sich die internen Abläufe enorm und zudem wird die eigene Unternehmensphilosophie noch mehr mit Leben gefüllt. „Unsere Vision lautet: Werte leben, Menschen bewegen, Zukunft gestalten, den Mensch in den Mittelpunkt stellen“, sagt Frank Duda. „Wir wollen hier ein Konzept realisieren, das die Prozesse, die Abläufe und das Wohlbefinden der Mitarbeiter vereint.“ Dazu gehört z. B. auch die Einrichtung eines „Elternbüros“, welches es den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern ermöglicht, im Bedarfsfall ihre Kinder zur Arbeit mitzubringen. „Die Vereinbarkeit zwischen dem Privatleben und dem Beruf soll gesteigert werden“, begründet Frank Duda die Entscheidung. Erste Synergien zu anderen Firmen auf dem Flugfeld gibt es bereits. Vor allem die Nähe zu plug and work und deren Raumangebot betrachtet der Vorstand der DEXINA AG als Zugewinn an Flexibilität. In einem konkreten Fall konnten für einen Workshop kurzfristig Schulungsräume zusätzlich angemietet werden. Und auch mit der German Aerospace Academy wurde schon über mögliche Kooperationen gesprochen.

Für die Zukunft wünscht sich Duda, noch stärker mit den Städten, vor allem aber mit den ansässigen mittelständischen Unternehmen in den Dialog treten zu können. „Hier sehen wir enormes Potenzial“, lautet sein Fazit. |

Mehr Infos zu dem Unternehmen gibt es im Internet unter www.dexina.de



Frank Duda ergänzt mit der Academy das Portfolio der DEXINA AG um die Themen Training und Qualifizierung.

„Unsere Kunden finden den Standort Flugfeld äußerst attraktiv. Nicht selten fragen die Kunden nach, ob wir einen Termin oder eine Veranstaltung nicht wieder auf dem Flugfeld machen können“, berichtet Frank Duda, Vorstand der DEXINA AG, verantwortlich für das operative Projektmanagement, Beratung und Academy. Das liegt mitunter an der beeindruckenden Dachterrasse, die einen einmaligen Blick auf die Grüne Mitte und den Langen See bietet. Aber auch die großzügig geschnittenen, hellen und bestens ausgestatteten Räume sind ein Highlight für Kunden, Mitarbeiter und Seminarteilnehmer.

Die DEXINA AG ist ein Beratungsunternehmen, das seine Schwerpunkte in der Projektmanagement-, Prozess- und Strategieberatung, in der Organisationsentwicklung und im Change-management gesetzt hat. „Wir beschäftigen

wortung bleibt, sonst sind die Veränderungen nicht sehr nachhaltig.“ Das Wissen um den eigenen Markt, um die Kernkompetenzen müsse aus dem System selbst kommen. Branchenschwerpunkt ist der Bereich Automotive, aber auch Unternehmen aus den Sparten Pharma, Energie, Banken und Versicherungen setzen verstärkt auf die Beratungskompetenz von DEXINA. 75 festangestellte Mitarbeiter und ein weitreichendes Netzwerk von freien IT-Spezialisten ermöglichen eine umfassende, branchenübergreifende Abdeckung. Allein 50 sogenannte Freelancer sind derzeit in den von DEXINA betreuten IT-Projekten im Einsatz.

Mit dem Geschäftsbereich Academy ergänzt das Unternehmen, das seinen Stammsitz derzeit noch in Leonberg-Warmbronn hat, das eigene Portfolio in Richtung Training & Qualifizierung. Angeboten werden offene Trainings,

Operation Managerin Naomi Riess präsentiert einen komplett eingerichteten Arbeitsplatz bei plug and work.



Bürolösungen von plug and work

Maßgeschneiderte Flexibilität am Arbeitsplatz

Das Geschäftsprinzip, für das plug and work steht, ist im Firmennamen bereits angedeutet: Das Unternehmen bietet komplett eingerichtete Büros für einen bis 15 Mitarbeiter an und stellt umfassende Serviceleistungen sowie die technische Infrastruktur rund um den Geschäftsalltag zur Verfügung. Im Grunde muss ein Kunde nur seinen Computer mitbringen, ihn anschließen und der Betrieb kann beginnen. Einstöpseln und losarbeiten, plug and work eben.

Seit September 2011 sitzt das Unternehmen selbst im FORUM 1 auf dem Flugfeld. Die Mitarbeiter der Gruppe koordinieren von hier aus unter anderem die Arbeit im gesamten Bundesgebiet und im Ausland. Die Entscheidung, auf das Flugfeld zu ziehen, war von einigen Gründen beeinflusst. Die sehr gelungene Architektur des Technologie- und Kompetenzzentrums spielte ebenso eine Rolle wie die Nähe zu den großen Unternehmen der Region, die gute Anbindung an die A 8 und an den öffentlichen Nah- und Fernverkehr.

Ebenso wichtig wie die Bereitstellung der 65 Büros und der drei Konferenzräume ist der Rundum-Service, der die Leistung von plug and work ausmacht. Neben Sekretariatsarbeiten, der Erstellung von Präsentationen, dem Führen des Schriftwechsels und dem Empfang der Besucher und Kunden übernehmen die Damen und Herren auch die Anrufbeantwortung im Namen der jeweiligen Firma und

die Verteilung der Post, die in der zentralen Briefkastenanlage ankommt. „Auf Wunsch schicken wir die Post auch nach. Zum Beispiel, wenn der Kunde nur temporär vor Ort sitzt“, sagt Christina Alle, Geschäftsführerin für die Ressorts Operations und Human Resources.

Insgesamt hat plug and work 2.200 Quadratmeter Fläche im FORUM 1 angemietet. 15 Unternehmen haben sich im dritten und vierten Stock des Gebäudes bereits niedergelassen, ein Großkunde aus dem Hightech-Bereich hat seinen Einzug geplant. „Aber auch für kleine und mittlere Betriebe ist es spannend, sich in diesem Umfeld zu bewegen“, sagt Holger Starp, Geschäftsführender Gesellschafter von plug and work. „Die Kunden können sich von Anfang an auf ihre Arbeit konzentrieren und müssen sich nicht um die technische und organisatorische Infrastruktur kümmern.“

In den modern eingerichteten Lounges mit Kaffeeküche können sich die Mieter bei einer Tasse Kaffee oder einem Tee austauschen und Networking betreiben. Auch die Anschaffung von Bürotechnik reduziert sich für die Kunden von plug and work auf ein Mindestmaß. Kopierer und Drucker stehen an zentraler Stelle und können gemeinsam benutzt werden. Und die Vermietungspakete, die nahezu bedarfsgerecht auf jede Unternehmensform zugeschnitten werden können, sehen auch eine Nutzung der Konferenzräume vor, die mit allen Präsentationstechniken ausgestattet sind.

Vertragsumfang und Laufzeiten sind flexibel gestaltbar, eine allgemeine Aussage, was ein Komplettpaket kostet, kann demnach nicht getroffen werden. Die Kalkulation erfolgt vielmehr individuell. Die Konferenzräume stehen neben den Bürokunden von plug and work auch den umliegenden Unternehmen für ihre Besprechungen und Tagungen zur Verfügung. |

Mehr Informationen zum Unternehmen und den Leistungen finden Interessierte im Netz unter www.plugandwork.de

Auf dem Flugfeld entstehen derzeit attraktive Freiraumflächen

Leonardo-da-Vinci-Platz – ein Platz zum Entspannen

Vor vier Jahren, lange vor seiner Fertigstellung, stand der Leonardo-da-Vinci-Platz bereits im Fokus des Interesses. 2008 wurde dort das Flugfeld-Fest abgehalten. Ende September werden die Bauarbeiten abgeschlossen sein. Damit steht den Bewohnerinnen und Bewohnern ein Platz mit vielfältiger Nutzbarkeit und hoher Aufenthaltsqualität zur Verfügung. Geplant wurde das Projekt vom Büro Almut Henne und Christian Korn aus Freiburg.

Neben übergeordneten städtebaulichen Bezügen wie z. B. dem Freihalten des Blicks zur Grünen Mitte war eine Vielzahl technischer und funktionaler Rahmenbedingungen zu berücksichtigen: unter dem Platz sollte eine Tiefgarage gebaut werden, es musste eine Zufahrt für die Feuerwehr zu den angrenzenden Gebäuden geschaffen werden und der Platz sollte auch mit schweren Fahrzeugen befahrbar sein. Weiterhin sollten eine Bushaltestelle und Stellplätze integriert werden.

Leitidee für die Gestaltung war die Schaffung einer großzügigen, durchgängigen Fläche, die mit markanten Elementen akzentuiert wird. Die Platzfläche ist definiert durch ihren Belag, der wie ein Teppich zwischen die angrenzenden Straßen und die Bebauung gelegt ist. Im nordwestlichen Teil bietet ein Baumhain Schatten, eine eigens für diese Situation gefertigte Parkbank und frei angeordnete Wassersprudler setzen gestalterische Akzente. Auf die schlangenförmigen Sitz- und Rückenflächen werden im Siebdruckverfahren Zeichnungen von Leonardo da Vinci aufgebracht, die einen Bezug zum Namenspatron des Platzes herstellen. Die Wassersprudler werden mit ihrer computergesteuerten Choreographie und nächtlicher Beleuchtung visuell, akustisch und haptisch in Szene gesetzt. Mit seinen warmen Grautönen wird sich das Pflaster von den bisher im Flugfeld verwendeten Materialien absetzen. Der Baumhain besteht aus unterschiedlichen Baumarten, die durch verschiedene Blüh- und Blattaspekte über das Jahr verteilt für Abwechslung sorgen.

Der Leonardo-da-Vinci-Platz eignet sich bestens als Aufenthalts- und Erholungsfläche für die Bewohner, der östliche Teil ist für von Bäumen beschattete Pkw-Stellplätze und Anlieferbereiche vorbehalten. Mit dem Einsatz von Pollern wird die Durchfahrt zwischen Liesel-Bach-Straße und Albrecht-Berblinger-Weg verhindert.

Geplant wurde er von den freien Landschaftsarchitekten Almut Henne und Christian Korn aus Freiburg, die auch schon für den ersten Bauabschnitt der Freiraumachse/Richard-Kopp-Straße tätig waren. Im September wird der Leonardo-da-Vinci-Platz fertiggestellt sein. I

Festplatz

Es darf gefeiert werden

Volksfeste, Märkte, Zirkus, Messen und Konzerte – auf der kombinierten Park- und Festplatzfläche der Städte Böblingen und Sindelfingen nördlich des Meilenwerks werden zukünftig Veranstaltungen aller Art stattfinden können.

12.800 Quadratmeter wird die Größe des Festplatzes betragen, für den die Kienle Planungsgesellschaft Freiraum und Städteraum mbH ein Konzept erstellt hat. Vorgesehen ist eine multifunktionale Fläche von 160 Metern Länge und einer maximalen Breite von 105 Metern für Parkierungen und den Veranstaltungsbetrieb. Es werden insgesamt 446 Stellplätze für Pkw und eine Fläche für Busstellplätze vorgehalten.

Die Haupteinschließung erfolgt von Osten aus über die Flugfeld-Allee, in unmittelbarer Nähe zum Knotenpunkt Flugfeld-Allee/Wolfgang-Brumme-Allee. Im Nordwesten wird eine weite-

re Zu- und Ausfahrt auf die Flugfeld-Allee geschaffen, um den Individualverkehr bei voller Auslastung der Parkierungsanlage zügig abführen zu können.

Um alle Freiflächen miteinander zu verbinden, wird das bestehende Fußwegesystem entlang der Grünen Mitte und des Langen Sees am Rande des Park- und Festplatzes verlängert. Drei lineare Baumreihen sorgen dafür, dass sich der Festplatz in das landschaftliche Bild nahtlos einfügen lässt. Die Stellplatzflächen werden aufgrund der alternativen Nutzung als Festplatz eingeschottert und sind auch auf Schwerlastverkehr ausgerichtet. Dadurch wird das Einschlagen von Eisennägeln für Festzelte etc. möglich, während die Fahrgassen einen Oberbelag aus Asphalt erhalten.

Die Wasser-, Abwasser- und Stromversorgung wird ringförmig um den Platz verlaufen, um von

jeder Stelle gleichermaßen genutzt werden zu können. Zusätzlich werden in der Platzfläche jederzeit zugängliche Versorgungskanäle angeordnet, die eine weitergehende Unterverteilung auf dem Gelände ohne Kabelhilfsbrücken erlauben.

Die Fertigstellung des Platzes ist für Herbst 2012 vorgesehen. Die Kosten der Maßnahmen betragen ungefähr 2,3 Mio. Euro. I

Feiert im September 2012 seine Einweihung: der Leonardo-da-Vinci-Platz.



Auf der kombinierten Park- und Festplatzfläche werden schon bald Veranstaltungen aller Art stattfinden.



Entfalten Sie Ihre Möglichkeiten

Der neue Stadtteil von Böblingen und Sindelfingen nimmt Gestalt an. Verkehrsgünstig und trotzdem ruhig gelegen, bietet das Flugfeld ein attraktives Umfeld für Wohnen, Arbeiten und Freizeit. Das 80 Hektar große Gelände ist beliebt: bei Unternehmen, die dort ihre Standortchancen erkennen. Bei den Beschäftigten, die von dem gastronomischen Angebot und vielen weiteren Vorteilen profitieren. Und bei Familien, die sich auf dem grünen Gelände mit eigenem See wohlfühlen.

Hydrobar
Der Böblinger Fachbetrieb für Hydraulik und Pneumatik hat auf dem Flugfeld seinen neuen Standort gefunden.



Sensapolis
Staunen, lernen, toben. Der Indoor-Erlebnispark bietet immer wieder neue Highlights und Events und verwöhnt mit anspruchsvoller Gastronomie.




Datenstation/ Glasfasernetz
Schnellste Internet-Anbindungen und Home-Entertainment-Anwendungen wie HDTV-Fernsehen, Internet-TV und Video-on-demand.



PLANA Küchenland
Auf einer Ausstellungsfläche von 800 Quadratmetern präsentiert PLANA Küchen für jeden Anspruch und für jedes Budget. Andere Nutzer rund um das Thema Küchen ergänzen das Angebot.



Leonardo-da-Vinci-Platz
Wohnungen, Freizeit- und Einkaufsmöglichkeiten in zentraler Lage.



Stadhäuser und Wohnungen
Mix aus Miet- und Eigentumsimmobilien in vielen Größen, mit verschiedener Ausstattung in unterschiedlichen Preislagen.



Parkhaus P1
293 Stellplätze, davon 103 für Dauerparker, stehen den Beschäftigten, Besuchern und Anwohnern zur Verfügung.



medicum Gesundheitszentrum
Ärzte verschiedener Fachrichtungen aus Böblingen und Sindelfingen sowie Betriebe, die arzneiliche Dienstleistungen bieten, vereinen sich unter einem gemeinsamen Dach.



Bahnhofsunterführung
Um das Flugfeld optimal an Böblingen und das Nahverkehrsnetz anzubinden, wird die vorhandene Bahnunterführung attraktiv und großzügig ausgebaut. Benutzbar seit 2010.



Spiel- und Sportpark in der Grünen Mitte
Lebensqualität pur rund um den See mit Spiel- und Sportmöglichkeiten für alle Altersgruppen.



PS-Kultur
Auf einer Nutzfläche von ca. 8.000 Quadratmetern präsentieren sich die Premiummarken Harley-Davidson, Ferrari, Maserati und ein American Diner.



Kindertagesstätte und Schule für berufliches Bildungswesen (IB)
Ideal gelegen, bietet die Kita ab 2012/2013 Platz für ca. 100 Kinder. Die IB Schule unterrichtet bis zu 425 Schüler.



Meilenwerk
Forum für Oldtimer-Fans mit exquisitem Service-Komfort. Ein Themenhotel, Restaurants und eine Veranstaltungshalle ergänzen die Erlebniswelt für alle Freunde des Automobils.



Alte Wache
Unternehmen aus der Immobilien- und Finanzbranche sowie ein Gastronomiebetrieb nutzen das sanierte Gebäude am Entrée des Flugfelds.



Technologie- und Kompetenzzentrum FORUM 1
High-Tech-Standort für zukunftsorientierte Unternehmen. Mietflächen in unterschiedlichen Größen und Ausstattungen.



SensaResto im Sensapolis

Kulinarische Vielfalt in spannendem Ambiente

So vielfältig wie das Unterhaltungsprogramm im Sensapolis ist auch das kulinarische Angebot im SensaResto, dem Restaurantbetrieb des Indoor-Freizeitparks. Während die Kinder den Hochseil-Klettergarten, das Raumschiff, das Märchenschloss oder die Rutschen-Landschaft erkunden, können die Eltern Salate, ofenfrische Pizza, Pasta und Burger oder asiatische Spezialitäten wie Ente aus dem Wok oder Hähnchen mit Curry-Kokos-Soße genießen.

Eine besondere Spezialität ist der 2,70 m hohe Schokobrunnen. Hier können Süßmälchen ihren Nachtisch ganz nach ihrem Geschmack gestalten, indem sie Kuchen, Früchte oder Eis mit flüssiger Schokolade überziehen.

Für die Mittagstisch-Gäste gibt es ein „Gastroticket“. Es ermöglicht den Restaurantbesuch ohne Eintritt zu bezahlen, die Aufenthaltsdauer ist eine Stunde, der Mindestverzehr beträgt 6,00 Euro. Für Kinder wird ein spezielles Kids-Menü zu 6,40 Euro angeboten. Es beinhaltet ein Essen, ein Getränk und eine kleine, wechselnde Überraschung. Zur Auswahl stehen die

Gerichte Hamburger mit Pommes, Würstchen mit Pommes, Nudeln mit Tomatensoße, Pizza Margherita oder Pizza Salami.

Sehr beliebt sind auch Kindergeburtstagsfeiern, die im Gastronomiebereich oder in separaten Partyräumen stattfinden. Die Kinder können dabei aussuchen, wie die Tische und der Raum dekoriert werden. Angeboten werden die Mottos Pirat, Prinzessin, Ritter und Hello Kitty. Die Kindergeburtstags-Pauschalen gibt es ab 17,90 Euro pro Person. Dabei sind Eintritt, Essen, Getränk und eine kleine Überraschung für jeden Gast inklusive. Ebenso möglich sind Firmenfeiern, Seminare, Produkt-Präsentationen, Vorträge, Mitarbeiter-Incentives, After-Messepartys sowie Familienfeiern oder Jubiläen. Das Sensapolis zeigt sich bei den Veranstaltungen besonders wandlungsfähig. Je nach Art der Bestuhlung finden bis zu 450 Personen Platz. Im Sommer gibt es zusätzlich eine Terrasse mit weiteren 50 Sitzplätzen.

Auch professionelle Veranstalter haben das Sensapolis als Party- und Eventlocation für

sich entdeckt und laden regelmäßig zur SWR3 Dance Night, Ü30-Party, Dinner Romantica, Halloween-Party, SpaceNight Club-Party oder zur Familien-Silvester-Party.

Das parkeigene Restaurant hat während des Parkbetriebs zu folgenden Zeiten geöffnet: Mo.-Fr.: 12:00 – 19:30 Uhr. Sa., So., Feiertage und Schulferien in Ba-Wü: 11:30 – 19:30 Uhr. Für Parkbesucher ist keine Reservierung erforderlich. Für Kindergeburtstagsfeiern, Privat- und Firmenveranstaltungen sind Absprachen und rechtzeitige Reservierungen erforderlich. |

SensaResto im Sensapolis

Der Indoor-Freizeitpark für die ganze Familie:

Melli-Beese-Str. 1
Flugfeld Böblingen/Sindelfingen
71063 Sindelfingen
Telefon: 07031 204853-0
welcome@sensapolis.de
www.sensapolis.de



Ein erfrischendes Bier und dazu ein Wichtelkuchen:
Im Brauhaus Wichtel kommt nur Hausgemachtes auf den Tisch.

Deftig, süffig, urgemütlich

Das Brauhaus Wichtel im Meilenwerk

Wer eine gemütliche Brauhausatmosphäre, deftige Speisen und süffiges Bier schätzt, muss dazu nicht nach Bayern fahren. Das Brauhaus Wichtel im Meilenwerk bietet all das und noch ein bisschen mehr. Besonders beliebt sind die hausgemachten Wichtelkuchen, eine Mischung aus Flammkuchen und Pizza, die es mit verschiedenen Saucen und Belägen gibt. Das hausgemachte Wichtelbrot und die schwäbische Spezialität Maultaschen stehen in der Gunst der Gäste ebenfalls ganz oben. Dazu werden Wichtelbiere aus der eigenen Brauerei kredenzt. Ein würziges Pils, ein obergäriges Weizen oder je nach Saison Märzen, Maibock, Sommerbier, Schwarzbier oder Winterbock.

Der täglich wechselnde Mittagstisch und die Auswahl auf der Wochen- und den Sonderkarten bieten Besuchern, Bewohnern und An-

gestellten auf dem Flugfeld und der direkten Umgebung eine große Auswahl an Gerichten aus verschiedenen Nationen. Das Sonntagsfrühstück ab 10 Uhr erfreut sich bei Familien großer Beliebtheit, denn mit Kindergerichten, Spielecke und Wickelmöglichkeit ist für die Kleinen gut gesorgt. Mit seinen 350 Plätzen und dem großen Biergarten, der im Sommer betrieben wird, bietet das Brauhaus Wichtel auch Platz für Firmen- oder Familienfeiern. Der Blick vom Wintergarten auf die automobilen Preziosen in der Legendenhalle und der glänzende Braukessel im Restaurant liefern das stilvolle Ambiente, das einem Fest den würdigen Rahmen verleiht. Auf Wunsch und nach Absprache sind auch Brauereiführungen möglich. Das Brauhaus Wichtel ist täglich von 10 - 24 Uhr, Freitag und Samstag bis 1 Uhr geöffnet. Reservierungen werden erbeten. |

Brauhaus Wichtel

Graf-Zeppelin-Platz
71034 Böblingen
Tel.: 07031 3069899
www.wichtel.de



Firmenfeiern, Jubiläen, Produktpräsentationen oder Kindergeburtstag:
Im Sensapolis wird jede Veranstaltung zu einem besonderen Event.

Schlemmen im gehobenen Ambiente

Das Restaurant Da Signora im Meilenwerk bietet Genuss auf hohem Niveau



Ristorante Da Signora

Graf-Zeppelin-Platz 4
71034 Böblingen
Telefon: 07031 3069509
info@dasignora.de
www.ristorante-dasignora.de

Ein luxuriöses Exterieur, delikate Spezialitäten, erlesene Weine und viel Platz für Feiern aller Art bietet das „Da Signora“ im Meilenwerk. 80 Gäste finden in den Räumlichkeiten sowie in dem hellen, freundlichen Wintergarten Platz. In der Raucherlounge können Tabakgenießer mit einer Zigarre aus dem Humidor und einem Digestif aus der Bar den Besuch ausklingen lassen. Bei schönem Wetter lockt die Terrasse zu einem Plausch bei einem erfrischenden Getränk.

Einmal im Monat sind Kenner und Genießer eingeladen, die „Vinissimo“-Weinprobe zu besuchen, die im historischen Keller abgehalten wird. Für 30 Euro pro Person werden exklusive Rebensäfte zur Verkostung gereicht und die Teilnehmer dürfen sich am Antipastibuffet nach Herzenslust bedienen.

Wer eine Veranstaltung in ganz intimer Atmosphäre plant, der findet in der Galerie über der Vinothek für acht bis zwölf Personen Platz. Wenn die Feier etwas größer sein soll, dann stehen im Restaurant 120 Plätze oder im his-

torischen Weinkeller 40 Plätze zur Verfügung. Darüber hinaus ist es möglich, die Spezialitäten der Küche und den Service an einem anderen Ort zu genießen.

Das Ristorante Da Signora bietet Caterings für 10 – 100 Personen an und kann Empfänge mit bis zu 500 Personen mit Fingerfood kulinarisch bereichern.

Spaghetti mit Hummer, argentinisches Rinderfilet nach Art des Hauses und diverse Dessertvariationen gehören zu den Spezialitäten des Gourmet-Tempels. Mittagsmenüs inklusive Vorspeise, Hauptgang, Wasser und Kaffee werden für 18,90 Euro, spezielle Menüs nach Saison für 47,00 Euro angeboten. Eine Reservierung ist in jedem Falle erforderlich.

Das Ristorante Da Signora ist von Dienstag bis Sonntag täglich von 12:00 – 14:40 Uhr und 18:00 – 22:00 Uhr geöffnet. Montag ist Ruhetag. Der Genuss-Laden und Weinkeller sind von Mittwoch – Donnerstag 12:00 – 18:00 Uhr und Freitag 12:00 – 20:00 Uhr geöffnet. I

Bistro Alte Wache

Gesund genießen auf italienisch

Hausgemachte Antipasti, frische Pasta, Pizza, Gegrilltes und Gegrartes sowie üppige Warm- und Kaltbuffets: Im Bistro Alte Wache von Giuseppe Catapano kommen nur Speisen auf den Tisch, die der traditionellen italienischen Küche entspringen. Zudem gibt es in seinem kleinen, mit viel Liebe zum Detail eingerichteten Bistrorant, das 40 Gästen Platz bietet, sowie dem Saletta (italienisch für: kleiner Saal) für 20 Personen einen täglich wechselnden Mittagstisch und eine spezielle Abendkarte, die alle 14 Tage neue Spezialitäten ausweist. Bei Bedarf übernimmt die Crew das Catering für Familien- oder Unternehmensfeiern auch außer Haus.

Frittierte Speisen führt er nicht im Programm, ansonsten jedoch kann auf jeden Wunsch der

Gäste eingegangen werden, vor allem, was die Portionen angeht. „Von XL bis XS ist bei uns alles möglich“, sagt der 38-jährige Inhaber. Das Bistro wurde am 01. Oktober 2009 eröffnet, vier Fachkräfte kümmern sich um das Wohl der Gäste, die nicht nur aus Böblingen und Sindelfingen kommen. „Wir haben einen großen Kreis an Stammkunden, die aus Gärtringen, Herrenberg oder Weil im Schönbuch anreisen, um sich verwöhnen zu lassen“, berichtet Catapano stolz.

Sonntag ist Ruhetag, und auch am Montag- und Dienstagabend bleibt das Bistro, außer bei Veranstaltungen wie Kommunion, Konfirmation oder Geburtstagsfeiern, geschlossen. Reservierungen sind empfehlenswert, vor allem am Wochenende. I

Bistro Alte Wache

Wolfgang-Brumme-Allee 35
71034 Böblingen
Telefon: 07031 4965800
info@altewache-bistro.de
www.altewache-bistro.de

Öffnungszeiten:

Montag – Samstag: 11:30 – 14:30 Uhr
Mittwoch – Samstag: 18:00 – 22:00 Uhr



Bestens ausgestattet: Der Physik- und Chemieraum weist modernste Labortechnik aus.

IB Schule

Positive Bilanz nach erstem Schuljahr

Bald schon geht das erste Schuljahr an der IB Bildungsstätte auf dem Flugfeld zu Ende, die ersten Schülerinnen und Schüler des Sozialwissenschaftlichen Gymnasiums haben bereits ihr Abitur abgelegt. Aber auch in den nächsten Monaten stehen spannende Entwicklungen an: Das Bildungsangebot soll um eine Realschule und ein Wirtschaftsgymnasium erweitert werden.

Nach den Erfahrungen der letzten zwölf Monate auf dem Flugfeld befragt, äußert sich Rektorin Rebekka Barensteiner sehr zufrieden: „Schüler und Lehrer freuen sich, dass wir ein Gebäude mit Schulcharakter haben, der in den Räumlichkeiten des ehemaligen Postgebäudes in der Bahnhofstraße gefehlt hat.“

60 Lehrkräfte unterrichten 440 Schülerinnen und Schüler, die am Sozialwissenschaftlichen Gymnasium, am Technischen und Kaufmännischen Berufskolleg und der Berufsfachschule einen Abschluss anstreben. Ab September 2012 soll auch ein Wirtschaftsgymnasium und, wenn genügend Anmeldungen vorliegen, eine Realschule hinzukommen.



Gerardo Cardiello und Rebekka Barensteiner

Für letztere wird auch Ganztagesbetreuung angeboten. „Es gibt Eltern, die ihren Kindern nicht die erforderliche Unterstützung geben können oder weil sie es aufgrund ihres Migrationshintergrunds nicht können“, begründet IB-Programmgeschäftsführer Gerardo Cardiello die Ausweitung des Angebots. „Die Kinder bleiben bis maximal 16 Uhr in der Schule, werden bei den Hausaufgaben und bei den Klassenarbeitsvorbereitungen unterstützt.“ Der Preis für dieses Gesamtangebot inklusive Mittagessen beträgt 240 Euro im Monat. Unterschiede zu einer staatlichen Realschule gibt es nicht. Die Vorgaben, der Lehrplan und die Rahmenbedingungen sind absolut identisch.

„In den Fachräumen haben wir jeweils einen Beamer installiert.“ Und der Physik- und Chemieraum weist modernste Labortechnik, elektronische Mikroskope und ein Smartboard, auf das die Lerninhalte mittels PC aufgespielt werden können, auf.

„Ich kann mir gut vorstellen, dass es hier langfristig eine Kooperation geben kann“, ergänzt Gerardo Cardiello. „Wir sind für alle Gespräche aufgeschlossen.“ I

genheit zu bieten, ihren Hauptschulabschluss zu verbessern, um eine weiterführende Schule besuchen zu können. Dies ist nicht mehr nötig, da es nun jedem Hauptschüler möglich ist, direkt eine zweijährige Berufsfachschule zu besuchen.

Besonders stolz ist der Programmgeschäftsführer auf die Ausstattung des neuen Gebäudes. „In den Fachräumen haben wir jeweils einen Beamer installiert.“ Und der Physik- und Chemieraum weist modernste Labortechnik, elektronische Mikroskope und ein Smartboard, auf das die Lerninhalte mittels PC aufgespielt werden können, auf.

Für September wurde auch der Betrieb eines Wirtschaftsgymnasiums beantragt. „Wir stellen fest, dass die jungen Menschen nach der Realschule verstärkt ein berufliches Gymnasium besuchen.“ Cardiello sieht darin eine echte Alternative zu den G 8-Zügen und sieht sich mit seinem Sozialwissenschaftlichen Gymnasium in dieser Meinung bestätigt. „Da beginnen wir jedes Jahr eine neue Klasse mit 22 bis 25 Schülern. Das ist eine gute Größe.“

Erste Synergien mit anderen Einrichtungen auf dem Flugfeld gibt es schon. „Zur Kindertagesstätte haben wir Kontakt aufgenommen“, erzählt Rektorin Barensteiner. Eine Praktikantin von der Berufsfachschule für Kinderpflege wurde bereits in die Educare-Einrichtung vermittelt. „Ich kann mir gut vorstellen, dass es hier langfristig eine Kooperation geben kann“, ergänzt Gerardo Cardiello. „Wir sind für alle Gespräche aufgeschlossen.“ I

Mehr Infos unter www.ib-schulen.de

Startschuss zum 1. Flugfeld Firmenlauf

Fit for Flugfeld. Für alle Läuferinnen und Läufer, die am 26. September, ab 16 Uhr beim ersten Flugfeld Lauf mitmachen, geht es bald schon in die heiße Trainingsphase. Teilnehmen können Mitarbeiter, Auszubildende und Praktikanten der Unternehmen, Behörden und Einrichtungen sowie alle Mitglieder von Vereinen und Clubs, Schüler und Studenten in Böblingen und Sindelfingen.

Fünf Kilometer lang ist die Strecke, die an der Flugfeld-Allee, Höhe Sensapolis, beginnt und über Elly-Beinhorn-Straße, Liesel-Bach-Straße, Hanns-Klemm-Platz rund um den See führt und an der Flugfeld-Allee Höhe Meilenwerk endet. Aufgrund der Streckenbeschaffenheit, die einen minimalen Höhenunterschied von 10 Metern aufweist, ist es auch für Walker sowie Nordic Walker ohne weiteres möglich, an dem Firmenlauf teilzunehmen.

Bei dem Event werden Einzelleistungen ebenso bewertet wie die Teamleistungen. Die schnellsten

ten drei Auszubildenden werden in der Kategorie „Wieselflinke Azubis“ gesondert ausgezeichnet.

Ein Euro der Startgebühr sowie Spenden von Unternehmen, Teams und Einzelpersonen fließen in die Kasse eines guten Zwecks. In diesem Jahr wird die Fußballmannschaft der Gemeinnützigen Werk- und Wohnstätten (GWW) gefördert, die mit dem Geld die Fahrtkosten zu Turnieren und die Anschaffungskosten für Trikots finanziert. Die GWW ist ein Zusammenschluss von Landkreisen, großen Kreisstädten und Vereinen der Behindertenhilfe, die Menschen mit Behinderungen in den Landkreisen Böblingen und Calw die Teilnahme am gesellschaftlichen Leben ermöglicht.

Wer nach dem Lauf noch genug Power besitzt, der kann sich bei der After Run Party im Sensapolis zu den Klängen von Radiomoderator und DJ Frank Dickerhof austoben. Das Team von Sensapolis sorgt für ausreichende Flüssigkeitszufuhr. Der Eintritt zur Party ist frei. Zudem besteht die Möglichkeit, im SensaResto Tische

oder Räume zu reservieren. Dort können die Teams bei ausgewählten Leckereien von den Frische-Kochstationen und erfrischenden Getränken ihre Erfolge feiern. |

An beiden Tagen vor dem Startschuss können zwischen 10:00 Uhr und 19:00 Uhr die Startunterlagen bei Stahl Sport Shop, Stuttgarter Straße 53 in Sindelfingen-Maichingen abgeholt werden. Das Mindestalter für die Teilnahme ist 16 Jahre, die Startgebühr beträgt 18 Euro. Die Anmeldung erfolgt online unter www.flugfeld-firmenlauf.de. Unter dieser Adresse sind auch alle weiteren Informationen hinterlegt.



FAQ

Ich interessiere mich für eine Wohnung auf dem Flugfeld. Wo bekomme ich Informationen?

Der Zweckverband Flugfeld baut und betreibt keine eigenen Wohnungen auf dem Flugfeld. Um Auskünfte zu konkreten Projekten zu bekommen, wenden Sie sich bitte an die Investoren oder die Bauträger. Adressen und Telefonnummern finden Sie unter www.flugfeld.info (Menü Aktuell/Angebote).

Welche Voraussetzungen muss ich erfüllen, wenn ich mein Kind in der Flugfeld Kindertagesstätte anmelden möchte?

Aufgenommen werden zunächst nur Kinder von Eltern, die auf dem Flugfeld wohnen. Sollte es der Platz zulassen, können auch Arbeitnehmer auf dem Flugfeld ihre Kinder in die Betreuung geben.

Ich arbeite im FORUM 1 und bin aus beruflichen Gründen auf den Pkw angewiesen. Gibt es eine Möglichkeit, einen Stellplatz anzumieten?

Im Flugfeld-Parkhaus sind noch Flächen frei, die dauerhaft angemietet werden können. Im Bedarfsfall wenden Sie sich bitte an Frau Daniels (E-Mail: daniels@stadtwerke-bb.de).

Was ist das?

Und wo ist es auf dem Flugfeld?

Die Lösung finden Sie im Netz ...

www.flugfeld.info

Johann Schütte (rechts im Bild)



Johann Heinrich Karl „Jan“ Schütte

(* 26. Februar 1873 in Osternburg bei Oldenburg; † 29. März 1940 in Dresden-Weißer Hirsch) war Diplom-Schiffbauingenieur, Professor für Schiffbau, Luftschiffkonstrukteur und Unternehmer.

Schon kurz vor dem Ende seines Studiums machte sich Schütte durch die Optimierung der Hydrodynamik von Hochseeschiffen international einen Namen. Daneben erfand er den Pallografen zur Messung von Schiffsschwingungen; für die Erfindung des sogenannten Schütte-Kessels bekam er auf der Weltausstellung in St. Louis im Jahr 1904 eine Goldmedaille verliehen.

Nach dem Unglück des Zeppelin-Luftschiffs LZ 4 in Echterdingen 1908 wandte er sich der Luftschiffahrt zu und konstruierte noch im selben Jahr ein Luftschiff, das sich durch seine Aerodynamik und sein Gerippe aus Holz auszeichnete. Mit seinem Luftschiff SL 2 wurde er zum stärksten Konkurrenten Zeppelins. Allein zwanzig Großluftschiffe produzierte er während des 1. Weltkriegs, die von den deutschen Militärs unter anderem für die Bombardierung von Zielen in England eingesetzt wurden. Nach dem 1. Weltkrieg erhielt Schüttes Unternehmen aufgrund der Regelungen des Versailler Vertrages keinen Bauauftrag mehr. Als er zudem im Prozess um Entschädigung für die Nutzung seiner Patente im Krieg gegen Staat und die Firma Zeppelin einen Vergleich eingehen musste, meldete er Konkurs an. Er wandte sich einer lehrenden Tätigkeit als Professor für Schiffbau an der Technischen Hochschule in Berlin-Charlottenburg zu. Daneben leitete Schütte von 1919 bis 1935 die „Wissenschaftliche Gesellschaft für Luftfahrt“ und von 1930 bis 1939 die Schiffbau-technische Gesellschaft. |

Liebe Unternehmer, werdet Übernehmer!

Die Bezeichnung „Unternehmer“ ist eigentlich eine Untertreibung. „Übernehmer“ wäre vielleicht die bessere Bezeichnung – im Sinne von Verantwortung übernehmen, Führung übernehmen, Initiative übernehmen. Auch das Flugfeld ist bereit für eine Übernahme durch Unternehmer. Gerade für den Mittelstand sind kürzlich frische Baufelder erschlossen worden. Mehr darüber unter



www.flugfeld.info

Flugfeld ist ein Gemeinschaftsprojekt der Stadt Böblingen und der Stadt Sindelfingen

Wichtige Information für alle Neubürgerinnen und Neubürger

Auf den Internetseiten der Städte Böblingen und Sindelfingen finden Sie schnell und einfach den richtigen Ansprechpartner für alle Anliegen.

www.boeblingen.de

BürgerPolitik > Bürgerservice

www.sindelfingen.de

Stadtverwaltung > Bürgerservice > Wo erledige ich was?

Aktuelle und allgemeine Informationen über das Flugfeld finden Sie unter www.flugfeld.info



Impressum

**Zweckverband Flugfeld
Böblingen/Sindelfingen**

Stuttgarter Str. 8
71032 Böblingen
Tel.: 07031 81707-0
E-Mail: mail@flugfeld.info

Verantwortlich:

Zweckverband Flugfeld
Böblingen/Sindelfingen
Alexander Grullini
Kaufm. Geschäftsführer (kommissarisch)
Thomas Gruseck
Techn. Geschäftsführer (kommissarisch)

Presse & Medien:

Olaf Nägele
presse@flugfeld.info

Redaktion:

Olaf Nägele

Gestaltung:

Karius & Partner

Informationsanforderung:

mail@flugfeld.info

Bildnachweis:

Sensapolis (Seite 2, Seite 10)
Da Signora GmbH (Seite 2, Seite 12)
Wichtel Hausbrauerei (Seite 11)
Bundesarchiv, Bild 102-08661 / unbekannt / CC-BY-SA (Seite 15)